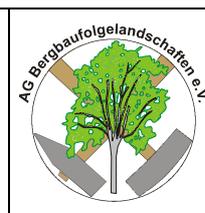




Arbeitsgemeinschaft Bergbaufolgelandschaften e.V.
Programm
der 19. Fachtagung in Bad Helmstedt
(07.09.-09.09.2012)



Thema: Braunkohlenbergbau im Helmstedter Revier

Tagungsort: Hotel Quellenhof
Brunnenweg 19
38350 Bad Helmstedt

e-mail: information@hotelquellenhof.de
Internet: www.hotelquellenhof.de
Tel. 05351-1240
Fax. 05351-7116

Informationen zum Gebiet:

Das Jahr 1794 ist das Geburtsjahr des Braunkohlenbergbaus im Helmstedter Revier. Die Tagebaue im Raum Helmstedt sind ausgekohlt. Westlich der Landesgrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen befindet sich neben den bereits ausgekohlten Tagebauen der noch aktive Tagebau Schöningen-Süd, der das Kraftwerk Buschhaus mit Braunkohle versorgt. Der ehemalige Tagebau Helmstedt befindet sich aktuell in Flutung. Hier entsteht der Lappwaldsee, der später einmal eine Freizeitnachnutzung erhalten soll. Im ehemaligen Tagebau Alversdorf wurde schon Ende der 1990er Jahre auf Rekultivierungsflächen für das Land Niedersachsen eine Mineralstoffdeponie nach neuesten Sicherheitsvorschriften eingerichtet (sog. NORGAM-Deponie). Als neues Geschäftsfeld der ehemaligen BKB wurde ab 1994 wegen der Endlichkeit der Braunkohlegewinnung und Verstromung der Aufbau einer Müllverbrennungsanlage (TRV Buschhaus) neben dem Kraftwerk Buschhaus (KWB) mit insgesamt 525.000 t/a Behandlungskapazität forciert. 1994 wurden im Tagebau Schöningen-Süd die ältesten Jagdaffen der Welt, die ca. 400.000 Jahre alten „Schöninger Speere“ bei Ausgrabungen gefunden, auf Grund derer die Menschheitsgeschichte neu geschrieben werden musste. Ein Stück deutscher Geschichte wird am ehemaligen Grenzkontrollpunkt Marienborn und an den original erhaltenen ehemaligen Grenzanlagen in Hötensleben direkt am Tagebau Schöningen-Süd erlebbar.

Programm:

Freitag – 07.09.2012

ab 17.00 Uhr	Anreise, Check-In
ab 18.00 Uhr	A B E N D E S S E N
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	<i>S. Proetzel (Stadt Helmstedt) „Helmstedt grenzenlos“</i> Nach der Grenzöffnung hat sich die Stadt Helmstedt aufgrund ihrer historischen Wurzeln und ihrer geographischen Lage verpflichtet gefühlt, eine hervorgehobene Stellung bei der Überwindung der Vergangenheit einzunehmen, um die deutsch-deutsche Teilung zu begreifen und Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft aufzuzeigen. Die Erfahrung der Überwindung des „Eisernen Vorhangs“ in Deutschland und Europa ist in Helmstedt und Umgebung in besonders eindrucksvollen Zeugnissen präsent. Dazu gehören die frühere Grenzübergangsstelle Helmstedt-Marienborn sowie das Grenzdenkmal Hötensleben. Hinzu kommen das Zonengrenz-Museum Helmstedt und das monumentale Denkmal „La Voute des Mains“. Verbunden im wörtlichen Sinne sind diese Einrichtungen durch die Rundfahrt Grenzenlos, die eine Besichtigung aller dieser Punkte beinhaltet. Seit der Wiedervereinigung werden „Wege zum Nachbarn“ gesucht und gefunden - und insbesondere Helmstedt bündelt im Projekt „Grenzenlos - Wege zum Nachbarn“ Konzepte, die die Fähigkeit zum Überwinden von Grenzen, auch in den Köpfen der Menschen, bewirken.
ab 20.30 Uhr	anschließend offener Abend – Erfahrungsaustausch – geselliges Beisammensein

Sonnabend – 08.09.2012

	1. VORTRAGSBLOCK
08.00 Uhr – 08.15 Uhr	<i>Vorstand der AG</i> Eröffnung der Tagung
08.15 Uhr – 09.00 Uhr	<i>A. Bornemann (Helmstedt)</i> „Historie und Entwicklung des Helmstedter Reviers“
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	<i>K. Cornelius (Schöningen)</i> „Archäologie im Braunkohlenbergbau“
09.45 Uhr – 10.00 Uhr	K A F F E E P A U S E
10.00 Uhr – 10.30 Uhr	<i>A. Jahnel (HPC, Merseburg)</i> "Geotechnische Anforderungen bei der Sicherung von gering tragfähigen industriellen Absetzanlagen am Beispiel der Deponie "Grube Hoffnung" in Völpe"
	2. VORTRAGSBLOCK
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	<i>A. Bittner (Stadt Helmstedt, FB Wirtschaft, Tourismus, Kultur)</i> „Vom Bergbau zum Freizeitgewässer – Masterplan Lappwaldsee“
11.30 Uhr – 12.00 Uhr	<i>H. Baumbach (Erfurt)</i> „Der historische Kupferschieferbergbau und seine Folgelandschaft am Flechtinger Höhenzug (Nördliches Harzvorland)“
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	M I T T A G E S S E N
	EXKURSION
13.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr	<i>Müllverbrennungsanlage TRV Buschhaus (1,5 h) 13.30 Uhr – 15.00 Uhr</i> <i>Revierübersicht vom Kraftwerk Buschhaus KWB (0,5 h) 15.00 Uhr – 15.30 Uhr</i> <i>Revierrundfahrt (2 h) – Infopunkt Tagebau Schöningen – Grabung Lager- und Schlachtplatz des Urmenschen – Rekultivierung im Tagebau Treue</i> <i>15.30 Uhr – 17.30 Uhr</i>
ab 18.30 Uhr	A B E N D E S S E N
19.30 Uhr – 20.30 Uhr	Mitgliederversammlung
	<i>anschließend offener Abend – Erfahrungsaustausch – geselliges Beisammensein</i>

Sonntag – 09.09.2012

Exkursion
Anmeldung
erforderlich!

08.30 Uhr – 14.00 Uhr

Exkursion zur Teufelsmauer und in das NSG „Harsleber Berge - Steinholz“ bei Quedlinburg

Die Teufelsmauer und die Harsleber Berge sind markante Kreide-Sandstein-Schichtrippen der subherzynen Kreidemulde im nördlichen Harzvorland. Eindrucksvoll sind neben den bizarren Felsformationen auch die Flora und Vegetation des Gebietes. Hier finden sich als botanische Besonderheit die nordwestlichsten Vorposten der Subpannonischen Steppenrasen. So kommen im NSG „Harslebener Berge und Steinholz“ unter anderem vier Federgras-Arten (*Stipa capillata*, *S. pennata*, *S. pulcherrima* und *S. tirsia*) vor. Bergbaulich genutzt wurden und werden die Kreide-Sandstein-Felsen zur Sand- und Sandsteingewinnung.



NSG „Harsleber Berge Steinholz“ bei Quedlinburg (Foto: H. Baumbach)



Lehoffelsen bei Quedlinburg (ehem. Steinbruch), Foto: H. Baumbach.

Route:

a) Helmstedt-Harsleber Berge: ca. 50 km, max. 1 Stunde Fahrzeit

b) Harsleber Berge-Neinstedt (Teufelsmauer): ca. 15 km, max. 20 min Fahrzeit

<p>Optional besteht am Sonntag die Möglichkeit folgende touristische Sehenswürdigkeiten auf eigene Initiative zu besuchen =></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zonengrenz-Museum Helmstedt Öffnungszeiten am Sonntag 10.00 Uhr – 17.00 Uhr (Tel. 05351-1211133) Informationen unter: www.helmstedt-citytour.de • Kaiserdom Königsutter <i>Die umfangreichen Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen am Kaiserdom Königsutter sind 2010 abgeschlossen worden. Das Bauwerk erstrahlt außen wie innen im neuen Glanz. Die wertvollen Malereien des 19. Jahrhunderts sind wieder vollständig und in ihrer ursprünglichen Farbenpracht zu erleben. Ein Raum von einzigartiger Schönheit und geistlicher Ausdruckskraft konnte zurückgewonnen werden.</i> Informationen unter: www.koenigsutter-kaiserdom.de • Paramentenwerkstatt beim Kloster St. Marienberg Helmstedt Informationen unter: www.parament.de
---	--

Anmeldungen zur Tagung können bis zum 24.08.2012 wie folgt vorgenommen werden:

- Arbeitsgemeinschaft Bergbaufolgelandschaften e.V.
Berggasse 6, 08451 Crimmitschau
Tel. 03762-947235 / email: info@bbfl.de

- Tagungsgebühr: 30,00 € pro Person (für Mitglieder der AG kostenfrei)
 Schüler und Studenten 15,00 €

- Die Tagungsgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Tagung lt. Programm, Tagungsunterlagen und die Pausenversorgung.

Bitte übermitteln Sie uns mit Ihrer Anmeldung folgende Angaben:

- Name der teilnehmenden Personen
- Teilnahme an der Tagung am 07.09.2012 **ja / nein**
- Teilnahme an der Tagung am 08.09.2012 **ja / nein**
- Teilnahme an der Exkursion am 08.09.2012 **ja / nein**
- Teilnahme an der Exkursion am 09.09.2012 **ja / nein**

Übernachtung:

**Die Übernachtung bitten wir selbst im „Hotel Quellenhof“ (Adresse s.o.) zu buchen.
(Kennwort: „Tagung Bergbaufolgelandschaften“)**

Übernachtungspreise

Übernachtung im Einzelzimmer 54,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer 74,00 €
Preise inkl. Frühstücksbuffet